

Kirchenbote lokal

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.» ZH 307

Nr. 5

30. April 2010



Bild: H. Jutzi

Editorial

Sinnvoll leben

Der Frühling erfreut uns alljährlich wieder mit seiner herrlichen Blütenpracht.

Es ist eine Zeit, in der ich mir die Frage stelle, warum gerade ich auf dieser Welt zum Leben auserwählt wurde und den ganzen Zyklus von der Kindheit bis zur heutigen Zeit in guter Gesundheit erleben durfte.



Es ist einzigartig, die Möglichkeiten eines erfüllten, glücklichen Daseins zu geniessen, mit Familie, im Beruf, mit nützlicher Freiwilligenarbeit und interessanten Hobbies. Schöne Momente und Erlebnisse erfreuen uns im Alltag immer wieder und geben uns Kraft, auch in schweren Zeiten zu bestehen.

Unzähligen Bewohnern bleibt ein friedliches und würdiges Leben auf unserer Erde verwehrt.

Gezielte Entwicklungshilfe an vielen kleinen Orten, in vielen kleinen Schritten, durch viele kleine Menschen ist deshalb sinnvoll – im Gegensatz zur sinnlosen materialistischen Denkweise und Abzockermanier grosser Uneinsichtiger.

Die Kirche erfüllt eine sehr wichtige Aufgabe, unserer jungen Generation die ethisch-christlichen Grundwerte auf den Weg zu einem sinnvollen Leben mitzugeben.

Denken, was wahr ist, fühlen, was schön ist und wollen, was gut ist. Darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens.

Kurt Kolb, Kirchenpfleger



Bild: Felix Gietenbruch

Einblicke in unsere Kirchgemeinde

Eine Reportage der 5. Klässler am Juki-Projekttag

Am Samstag, 17. April lernten die 5. Klässler unsere Kirchgemeinde kennen. Sie interviewten verschiedene Personen, die bei uns tätig sind. Anschliessend gestalteten sie in Gruppen jeweils einen «Kirchenboten lokal» mit ihren Berichten. Einen Einblick in ihre Arbeit erhalten Sie in dieser Ausgabe.

Unsere Kirche – ein ehrwürdiges Gebäude

Unsere Kirche wurde 1517-1521 erbaut. Vier Jahre wurde am Schiff gebaut und ein Jahr am Chor. Der Kirchturm ist 28 m hoch, das Schiff 18 m lang und 9 m breit. Unsere Kirche hat vier Glocken. Die Glocken schlagen zum Gottesdienst, Alarm und geben die Zeit an. Die Orgel hat 952 Pfeifen. Walter Baumann, der uns von der Kirche erzählte, findet die Friesen an der Decke das schönste. Sie wurden von Hand geschnitzt und mit Naturfarben bemalt.

Fabiola, Michael, Christina, Leila, Katja

Zwei Kirchenpflegerinnen geben Auskunft

Die Aufgabe der Kirchenpflege ist das Geld zählen, schauen, ob alles in Ordnung ist. Z.B. bei der Konfirmation müssen fünf Kirchenpflegerinnen

dabei sein. Sie helfen bei einem Kirchenapéro mit. In unserer Kirchgemeinde gibt es neun KirchenpflegerInnen – aber jetzt sind es bald nur noch sieben. Denn am 25. April sind Neuwahlen. Ende Mai kommt heraus, wer noch KirchenpflegerIn ist.

Die Kirchenpflegerinnen, die wir heute getroffen haben, heissen Eva Aebersold und Annette Fehlmann. Frau Aebersold hat das Ressort Jugend und Familie.

Nico, Gian, Nico, Fabian

Was der Pfarrer alles macht

Wir haben zwei Pfarrer in Dürnten, alleine würden sie es nicht schaffen. Um Pfarrer zu werden, muss man ein Studium machen. Felix Gietenbruch und Karin Disch sind unsere Pfarrpersonen. Frau Disch wird zur Zeit von Dagmar Rohrbach vertreten. Unsere Pfarrpersonen sind per Telefon, per E-Mail oder auch direkt an der Haustüre zu erreichen.

Der Pfarrer macht in der Woche neben dem Sonntagsgottesdienst viele Sachen. Er gibt z.B. Unti an der Oberstufe, Konfirmationsunterricht, hält Gottesdienst im Altersheim. Er hat Berdigungen, Projekttag und Sitzungen. Er macht Besuche und es kommen verschiedenen Personen bei ihm vorbei. Manchmal ist es schwierig, eine



Predigt zu schreiben, wenn man nicht viel Zeit hat. Der Pfarrer kennt nicht die ganze Bibel auswendig, aber er kennt die verschiedenen Bücher der Bibel. Herr Gietenbruch macht seine Arbeit gerne. Manchmal macht er bei der Konfirmation einen kleinen Witz.

Marcel, Leon, Sebastian

Damit in der Kirche alles an seinem Platz ist

Lorli Welti und Marianne Ronner sind unsere Sigristinnen. Eine Sigristin ist eine, die die Kirche sauber macht. Sie schaut, dass alles vor dem Gottesdienst bereit ist. Sie pflegt die Kirche, schaltet die Kirchenglocken ein, schaut, dass die Blumen blühen und dass das Mikrofon funktioniert. Frau Welti findet das Spannendste an ihrem Beruf den Kontakt mit Leuten. Sie geht sehr gerne in die Kirche.

Robin, Sven, Laila



Ohne Freiwillige gehts nicht

Ohne Freiwillige wäre nichts los. Es gibt viele «Jobs». Es gibt Cevi, Domino, Roundabout, Frab & Soap, und noch vieles mehr. Es gibt ca. 90 Freiwillige in der Kirchgemeinde Dürnten. Monika Schönenberger ist eine davon. Sie hilft beim Gemeindenachmittag mit. Das ist ein Nachmittag für ältere Leute. Dort können sie Filme oder Theater schauen und andere kennenlernen. Dieser Nachmittag gibt es sechs Mal im Jahr. Es kommen 70 bis 100 Leute. Frau Schönenberger verdient nichts dabei ausser einen Zvieri. Sie arbeitet mit, weil es ihr Spass macht und sie gerne Kontakt zu anderen Leuten hat. Sie kam dazu, weil eine Kollegin sie dazu aufgefordert hat.

Nicki, Fabian, Cyril, Leah



Was bieten wir der Jugend?

Thomas Schönenberger, unser Jugendarbeiter, arbeitet seit sieben Jahren in der «Alten Metzg». Der Domino-Treff ist eines von vielen Angeboten. Den Domino-Treff besuchen zur Zeit 13-15 Kinder. Er ist auch Leiter im Skilager. Dort waren 36 Kinder dabei. Dazu kommen die Aufgaben für Unti und Büroarbeiten. Er braucht manchmal sehr starke Nerven bei den Jugendlichen. Aber es macht ihm Spass.

Christina, Jean-Luc, Luciano

Vom 2. Klass-Unti bis zur Konfirmation

rpg heisst religionspädagogisches Gesamtkonzept. Es müssen alle reformierten Kinder in den Unti, wenn man konfirmiert werden will. Es gibt 2. bis 4.-Klass Unti, welcher von Marianne Domenig und Corinne Meienberger erteilt wird. Zum Vorbereiten braucht man mehr Zeit als man denkt. Frau Domenig ist gerne bei den Kindern, aber Singen ist nicht ihre Stärke. Darum nimmt sie immer einen Radio mit CD mit.

Mara, Cheryne, Christoph, Vanessa

Einblick in unser Sekretariat

Es hat 2712 Mitglieder in der Kirchgemeinde und nur 17 Angestellte. Eine davon ist unsere Sekretärin Claudia Gosswiler. Sie arbeitet montags und donnerstags im Sekretariat. Sie schreibt Artikel für den Kirchenboten, führt die Mitgliederverwaltung und die Raumreservation. Frau Gosswiler hat Spass bei ihrer Arbeit, sie mag den Kontakt mit anderen Leuten. Was sie weniger mag sind Statistiken.

Mela, Nico, Andrin, Jeremias, Cheryne



Monatslied Mai

«Dass es auf der armen Erde ...» Das Lied Nr. 513 aus dem Kirchengesangsbuch wird das Monatslied für den Mai.

Dagmar Rohrbach – Pfingsten ist das kirchliche Fest, mit dem viele Menschen wenig anfangen können. Doch ist es eigentlich ein faszinierendes Ereignis damals in Jerusalem. Die an Karfreitag total entmutigten Jünger hatten in der Begegnung mit dem Auferstandenen neuen Mut geschöpft. Dann war Jesus zurück in den Himmel gegangen. Aber er hatte ihnen die Kraft Gottes, die persönliche Verbindung zu Gott versprochen. Und das geschah dann an Pfingsten. Kraft, Feuer, Liebe erfüllte die Anwesenden. Deshalb brach danach die Botschaft des Evangeliums mit voller Kraft in die damalige Welt hinein.

Leonhard Meisser, 1803-1872, ein Bündner Dorfpfarrer, hat sich genau danach für seine eigenwilligen, schweigsamen Gemeindeglieder ge-

sehnt. Der Heilige Geist ist eine Kraft, die plötzlich über uns kommt, die überrascht und die meist beständig und leise an uns wirksam ist. Dabei ist wichtig: Man kann nicht über den Heiligen Geist verfügen. Er ist Gott. Man kann ihn aber empfangen, und man kann um ihn bitten. Und das tat Meisser mit diesem Lied.

Er zeigt die Not der Welt, damals wie heute, und die einzig mögliche Abhilfe: Entfache neu der Liebe Flammen, mache die kranken Glieder kräftig und gesund. Dringe durch alle Glieder und belebe sie mit Kraft. Das Ziel dabei ist, dass des Geistes Macht erscheine, Pfingsten werde überall. Wir teilen die Sehnsucht, dass die Menschen hier und heute neu erkennen, was Christsein bedeutet, was Jesus Christus für uns gewirkt hat, vor allem, dass neues, überfließendes Leben aus ihm entstehen kann. Und das geht nur durch das Wirken des Geistes und durch von ihm belebte Menschen.



Bild: Felix Gietenbruch

Auffahrtsgottesdienst in Grüningen

Der regionale Auffahrtsgottesdienst vom 13. Mai mit Abendmahl findet dieses Jahr in der Schlosskirche Grüningen statt. Er beginnt um 10.00 Uhr.

Die Predigt hält Pfarrer Felix Gietenbruch aus Dürnten; Liturgie und Abendmahl gestalten seine Pfarrkolleg(inn)en Claudia Rüegg Bissig aus Rüti, Thomas Muggli aus Bubikon, Matthias Walder aus Hinwil, Daniel von Orelli aus Gossau und natürlich auch der Grüninger Pfarrer, Rudolf Steinmann.

Ein Ad-hoc-Blechbläserensemble bestehend aus Alfred Baumgartner und Rudolf Steinmann, Trom-

peten, sowie Hansueli Bräker und Ralph Tonezzer, Posaunen, wird doppelchörige Bläsermusik aus der venezianischen Tradition gemeinsam und im Wechsel mit Ursula Mörgeli an der Orgel spielen.

Während des Gottesdienstes gibt es einen Kinderhütendienst und im Anschluss an den Gottesdienst einen Apéro. Für historisch und heimatkundlich Interessierte wird eine Stadtliführung unter der kundigen Leitung des ehemaligen Grüninger Gemeindeschreibers und Lokalhistorikers Emil Gehri angeboten.

Sie sind herzlich eingeladen und willkommen, den Auffahrtstag in Grüningen zu feiern.

Taufen

Tim und Tobias Schaufelberger, Söhne von Jan und Rahel Schaufelberger-Diehl, Dürnten.

Ladina Willemse, Tochter von Urs Honegger und Deborah Willemse, Dürnten.

Bestattungen

Max Honegger, Oberdürnten, im Alter von 53 Jahren.

Hans Klopfenstein, Hinwil, im Alter von 74 Jahren.

Hedwig Hasler geb. Schoch, Tann, im Alter von 88 Jahren.

Willi Keller, Tann, im Alter von 80 Jahren.

Otto Christen, Oberdürnten, im Alter von 87 Jahren.

Hans Brun, Tann, im Alter von 48 Jahren.

Georgina Harmsworth, Tann, im Alter von 74 Jahren.

Anna Züst geb. Beer, Tann, im Alter von 88 Jahren.

Elise Marthaler geb. Kunz, Dürnten, im Alter von 84 Jahren.

Kirchenchor

Unsere nächsten Ziele: Die Krönungsmesse von Mozart, die Bachkantate BWV 62 und das gemeinsame Singen im Nauengut.

Susanne Binkert – Mit Freude und vielen neuen Sängern hat der Kirchenchor die Proben für die Krönungsmesse aufgenommen. Die Musik ist so schön, dass wir am liebsten noch mehr Sänger zum Mitsingen animieren möchten. Sie können jetzt noch einsteigen! Haben Sie Lust?

Am 29. Mai gestaltet der Kirchenchor zudem ein gemeinsames Singen im Nauengut und am 27. Juni wirkt er im Gottesdienst mit.

Den Muttertag feiern

Am 9. Mai, 9.45 Uhr, feiern wie den Muttertag mit einem Familien-Gottesdienst mit anschliessenden Apéro. Zusammen mit einem Team gestaltet Pfr. Felix Gietenbruch den Gottesdienst mit Taufe. Gross und Klein sind herzlich willkommen!

DOMINO-Weekend 2010

Vom 15. bis 16. Mai 2010 gehen wir ins Domino-Weekend. Auch Du kannst mit dabei sein, wenn Du 4., 5. oder 6. KlässlerIn bist.

Thomas Schönenberger – Das Weekend findet in Hirschwil (ob Wald ZH) statt. Die Kosten betragen 40 Franken. Melde Dich

sofort an (*spätestens bis 4. Mai*) Anmeldung per Mail an: jugendarbeit_duernten@gmx.ch (Bitte Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum angeben.)

Bei Fragen gibt Thomas Schönenberger, 055 241 39 41, gerne Auskunft. Mir freud eus uf Dich. S' Domino-Team



Soap-Gottesdienst zu «Glaube & Wissenschaft»

Am Sonntag, 18. Juni fand um 19.00 Uhr der zweite Soap-Gottesdienst in der Reihe «Zweifel und Glaube» statt. Der Abend regte zu spannenden Diskussionen an.

Felix Gietenbruch – Ausser den Liedern der Band, die an diesem Abend in der Kirche erklangen, erinnerte wenig an einen klassischen Gottesdienst. Über die Kirche verteilt durfte man auf Blättern mit Aussagen wie «Die Arktis (am Nordpol) besteht nur aus Eis, darunter gibt es keine Landmasse» ankreuzen, was falsch und was richtig ist. Und dann musste man auch noch angeben, ob man das glaubt oder wisse.

Schnell wurde klar, dass wir vieles glauben vom Hörensagen, was wir zu wissen meinen. Die Filmausschnitte, die wir danach in Gruppen von vier bis fünf Personen betrachteten, vertieften die Gratwanderung zwischen Glauben und Wissen: sehe ich blossen Zufall in dem, was mir im Leben begegnet – oder offenbart sich mir in meinen Erfahrungen ein tieferer Sinn, der auf Gott als Schöpfer des Universums verweist?

Erst die anschliessenden Diskussionen in den Kleingruppen liessen das Thema lebendig werden. Es ist spannend, miteinander nach Antworten zu suchen. Sind Sie am 21. Mai im Kirchgemeindehaus auch mit dabei?



Bild: Aboutpixel.de – Rosita Sellmann

Wer zum Frühstück gerne einen ofenfrischen Zopf isst, kann ihn sich vom Cevi-Dürnten direkt an die Haustüre liefern lassen. Der Ertrag fliesst in die lokale Arbeit des Cevi Dürnten. Bestellen Sie Ihren Zopf bequem über Internet:

www.ceviduernten.ch/zopf



Bild: Felix Gietenbruch

Die 5. Klässler schustern mit Texten und Bildern am Juki-Tag ihren «Kirchenbote lokal» zusammen.



Bild: Felix Gietenbruch

Jesus sagt: Ich bin gekommen, damit sie Leben haben, Leben in reicher Fülle.

Johannes 10,10

Kalender

■ Gottesdienste

Sonntag, 2. Mai, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Dagmar Rohrbach. Orgel: Markus Stünzi. Kirchenbus.

Sonntag, 9. Mai, 9.45 Uhr
Familien-Gottesdienst zum Muttertag mit Taufe mit Pfr. Felix Gietenbruch und Team. Orgel: Markus Stünzi. Kirchenbus und Kinderhort. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst.

Donnerstag, 13. Mai, 10.00 Uhr
Regionaler Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl in der **ref. Kirche Grüningen** mit regionalem Pfarrteam. Ad-hoc Blechbläserensemble und Ursula Mörgeli, Orgel. Kirchenbus und Kinderhort. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst. (Nähere Angaben siehe Artikel im Innenteil)

Kirchenbus-Spezialfahrplan

Breitenmatt	.....9.15
Bushaltestelle Oberdürnten	.9.18
Dürnten Post	.....9.22
Nauengut	.....9.26
Felsenburg	.....9.28
Rest. Freihof	.....9.30
Kirche Grüningen an	.....9.45

Sonntag, 16. Mai, 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Dagmar Rohrbach. Orgel: Heidi Brunner. Kirchenbus und Kinderhort.

Freitag, 21. Mai, 19.00 Uhr
Frab-Abend im **Kirchgemeindehaus**.
Themenreihe: «Zweifel und Glauben».

Sonntag, 23. Mai, 9.45 Uhr
Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl mit Pfr. Felix Gietenbruch. Hans Rudolf Brunner, Bratsche; Orgel: Heidi Brunner. Kirchenbus und Kinderhort. **Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst.

Sonntag, 30. Mai, 9.45 Uhr
Konfirmationsfeier Tann
Konfirmandengruppe Pfrn. Dagmar Rohrbach. Mitgestaltung durch die Konfirmanden. Orgel: Heidi Brunner, Band. Kinderhort. Die beschränkte Anzahl Plätze unserer Kirche wird vollständig durch die Angehörigen der Konfirmanden besetzt sein.

Kirchenbus

[...]* Hält hier nur nach Voranmeldung bis 8.30 Uhr!
Telefon: 055 240 24 25

[Altersheim Sandbühl	.....9.23]*
Felsenburg	.....9.25
Alterssiedlung Nauen	.....9.28
Nauengut	.....9.30
[Haltestelle Breitenmatt	...9.32]*
Bushaltestelle Oberdürnten	9.32
Kirche Dürnten an	.....9.35

■ Kinder und Familie

Sonntag, 9. Mai, 9.45 Uhr
Familien-Gottesdienst zum Muttertag, siehe Gottesdienste.

Dienstag, 18. Mai, 16.45 Uhr
Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Dürnten. Thema: «**Der barmherzige Samariter**».

■ Jugend

jeden Montag*, 19.00 Uhr
Roundabout im High-Way Dürnten, Edikerstrasse 16.

Freitag, 21. Mai, 19.00 Uhr
Frab-Abend im **Kirchgemeindehaus**.
Themenreihe: «Zweifel und Glauben».

Mittwoch, 26. Mai, 18.00 Uhr
Domino Treff in der «**Alten Metzg**» mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 29. Mai, 14.00 Uhr
Cevi-Jungscharen gemäss Plan.

■ Senioren

Mittwoch, 5. Mai, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Wort-Gottesdienst (Kath.)

Mittwoch, 12. Mai, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, (EMK).

Mittwoch, 19. Mai, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfr. Felix Gietenbruch.

Mittwoch, 26. Mai, 10.00 Uhr
Andacht im Nauengut, Pfrn. Dagmar Rohrbach.

■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch*, 20.00 Uhr
Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Montag, 10. Mai | 14. Juni | 12. Juli
16.00-19.00 Uhr
Hände auflegen im Chor der Kirche. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung. Letzte empfohlene Einfindungszeit: 18.30 Uhr

Montag, 17. Mai, 19.30 Uhr
Taizé-Abendandacht in der **Kirche** mit Katharina Möschinger. Ausnahmsweise ist die Andacht nicht am Donnerstag.

Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr
Feierabend im Chor der Kirche Dürnten mit Wera Morf und Rosmarie Egli. Thema: «**Du meine Seele singe ...**».

Samstag, 29. Mai

2. Pilger-Etappe: Flüelen – Erstfeld – Amsteg, mit Peter Feldmann, 055 240 85 65.

Abfahrt S15 Richtung Rapperswil: Bubikon 7.35 Uhr (Rüti 7.39 Uhr); Ankunft Flüelen 9.14 Uhr.

Billett (selber lösen): Hinfahrt: Wohnort – Rapperswil – Arth-Goldau – Flüelen. Rückfahrt: Amsteg Post (Bus) – Erstfeld (Zug) – Arth-Goldau – Rapperswil – Wohnort.

Im Gegensatz zur ersten verläuft diese Etappe – der Reuss entlang – ohne nennenswerte Steigungen. Wir wollen bei jedem Wetter unterwegs sein. Verpflegung unterwegs aus dem Rucksack, mit Einkehr zu einer Kaffeepause. Variante A 4 ½ Stunden, Variante B bis Silenen Dägerlohn 3 ½ Stunden (Bus); jeweils ohne Pausen.

Sonntag, 30. Mai, ab 11.30 Uhr
Suppenmittag der Frauenvereine im Kirchgemeindehaus.

■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage

- 9. Mai** Pfr. Felix Gietenbruch (Muttertag)
- 4. Juli** Pfr. Felix Gietenbruch
- 29. Aug.** Pfrn. Karin Disch (Schulanfang)
- 12. Sept.** Pfr. Felix Gietenbruch (Erntedank)
- 14. Nov.** Pfrn. Karin Disch (Taufgottesdienst mit den 3. Klässlern)

Abwesenheiten

- 26. April - 2. Mai:** Felix Gietenbruch, Ferien.
- 30. April - 6. Mai:** Thomas Schönenberger, Ferien.
- 3. - 9. Mai:** Dagmar Rohrbach, Ferien.

Unser Gemeindeteam

Pfarramt Dürnten

Felix Gietenbruch 055 240 14 63
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten
felix.gietenbruch@zh.ref.ch

Stellvertretung Pfarramt Tann

Dagmar Rohrbach 044 820 30 73
Hörnlistrasse 17, 8600 Dübendorf
dagmar.rohrbach@zh.ref.ch

Sekretariat (Reservationen)

Öffnungszeiten:
Mo, Di und Do: 9.00 bis 11.00 Uhr
Claudia Gosswiler 055 240 71 23
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Jugendarbeit

Thomas Schönenberger
Begegnungszentrum «Alte Metzg»
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten
055 241 39 41
jugendarbeit_duernten@gmx.ch

Sigristinnen und Abwartin KGH

Marianne Ronner 079 562 48 67
Lorli Welti 055 240 75 42
Christa Weissen 055 240 81 56

OrganistInnen

Heidi Brunner 055 240 34 45
Markus Stünzi 043 497 00 63

Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03
Corinne Meienberger 079 528 00 20

Kirchenpflege

Rosmarie Egli (Präsidentin)
055 240 37 49

Alterssingen

Lorli Welti 055 240 75 42

Cevi Fröschli

Susanne Flüeler 078 649 54 26

Cevi Jungschar

Roman Braun 055 240 49 50
Giulia Ganzoni 055 240 46 57
Melanie Keller 055 240 59 28

Cevi Frab & Soap

Simon Boller 055 240 42 25

Fiire mit de Chliine

Christiane Gietenbruch 055 240 46 61

Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

Hände auflegen

Karin Mohn 055 240 83 85
Käthi Feldmann 055 240 85 65

Kirchenchor

Susanne Binkert (Präsidentin)
055 243 44 70
Othmar Mächler (Dirigent)
055 240 92 87

Pilgern

Peter Feldmann 055 240 85 65

Roundabout

Lucienne Schriber 055 240 55 48

Taizé-Andachten

K. Möschinger 079 664 82 03

Impressum

Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»
erscheint monatlich.

Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 10. Mai 2010
Die nächste Ausgabe erscheint
am 28. Mai 2010.

* ausser in den Schulferien